

Einführung von Possessivpronomen im EU

Beitrag von „carla-emilia“ vom 20. November 2003 20:38

Hallo,

ich soll demnächst im 5. Schuljahr die englischen Possessivpronomen "my", "your" und vor allem "his, her, its" (evtl. auch "our" und "their") einführen. Die SuS kennen die Pronomen "my" und "your" zumindest passiv.

Da die Stunde kurz vor den Weihnachtsferien ist, habe ich mir gedacht, man könnte das Ganze irgendwie um die Thematik "Christmas" aufbauen ... mit einem in Geschenkpapier gewickelten Päckchen und Sätzen wie "This is my, your, his ... Christmas present".

Aber: Wie kriege ich da das "its" verarbeitet?

Wie findet Ihr meine Idee und wie kann ich sie am besten umsetzen? 😊

Herzlichen Dank für alle Hinweise!

Liebe Grüße,
Carla-Emilia

Beitrag von „Mia“ vom 21. November 2003 16:01

Thread aus Allgemein in den Bereich Sek. I/... verschoben.

Beitrag von „wolkenstein“ vom 21. November 2003 17:38

Die Idee find ich klasse, und für "its" gibt's

- Blubb the goldfish
- Robbi the robot
- Spook the mysterious and genderless ghost that haunts the washing machine

Erzähl mal, wie's gelaufen ist!

w.

Beitrag von „Meike.“ vom 21. November 2003 17:55

Hello c-e,

Erstmal finde ich das eine gute Idee.

Für das Possessivpronomen its habe ich in meiner 5 einen Teddybär gebraucht, dem ich dann den kleinen Rucksack aufgesetzt habe, in den wir his (Julian's) oder her (Maike's) Stift reingepackt haben. Der Bär hat dann die Stifte nicht mehr rausgrückt (This bag is my bag!) und die Schüler durften dann auf meine Frage "is it its bag? And is it its pencil, then?" vorwurfsvoll sagen "Yes it's its bag, but it's NOT its pencil!"

Give it back, baer!

Vielleicht kann der Bär ja die Geschenke verteilen und du kannst dann fragen ob er auch eins kriegt, wenn er dann weint...boohooo.

Über den Aufbau kann ich noch nicht so viel sagen, weil ich nicht weiß, was deine schon alles hatten. Bei uns kamen die Pronomen im Lehrbuch gleich am Anfang dran und meine kids können die meisten schon.

gruss, Heike

Beitrag von „carla-emilia“ vom 22. November 2003 17:16

Hello Heike,

vielen Dank für Deine Tipps! Allen anderen natürlich auch herzlichen Dank!

Zitat

Über den Aufbau kann ich noch nicht so viel sagen, weil ich nicht weiß, was deine schon alles hatten. Bei uns kamen die Pronomen im Lehrbuch gleich am Anfang dran und meine kids können die meisten schon.

Wir haben das Buch Englisch G 2000. Da tauchen zwar "my" und "your" schon recht früh auf, die anderen Possessivpronomen kommen aber erst etwas später.

Ich will die Schüler natürlich auch nicht unterfordern ...

Liebe Grüße,
Carla-Emilia

Beitrag von „carla-emilia“ vom 29. November 2003 17:01

Hallo,

in der Zwischenzeit habe ich noch etwas über meinen Ideen bzgl. der Einführung der Possessivpronomen (Lehrprobe!) gebrütet.



Der Einstieg könnte in etwa so ablaufen:

Zunächst muss ich die Wörter "Christmas" und "present" einführen. Das mache ich indem ich ein Geschenk hochhalte und sage: "Next week is Christmas and here are my presents for you". (Christmas und present werden angeschrieben und nachgesprochen.)

Dann gebe ich das Geschenk einem Schüler: "This is his present." Dasselbe wiederhole ich mit einer Schülerin: "This is her present."

Dann sollen die SuS sich gegenseitig Geschenke überreichen (mit his/her).

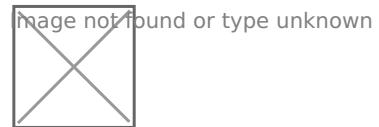
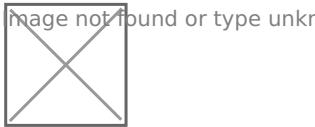
Nun komme ich zum "its" (und hier brauche ich euren professionellen Rat). Ist es didaktisch okay, das "its" so einzuführen: "This is his present. Its colour is green"??? Oder verwirrt das die SuS womöglich? Man könnte hier nämlich schon weitermachen mit: "His present is a pencil case. Its colour is blue" usw.

Spätestens hier muss ich natürlich einen Einschnitt machen und alles an der Tafel sichern.

Im Anschluss gibt es zwei Varianten: entweder "our", "your" und "their" **oder** (die superwichtige!) Abgrenzung zu "he's, she's, it's" ... nur, was soll ich wählen?

Meint ihr, es ist realistisch, in einer recht schwachen Klasse in einer Stunde alles einzuführen? Was ist wichtiger? Die Pluralformen oder die Abgrenzung? Passiv bekannt sind "his" und "her" ja bereits.

Puh, ist das kompliziert ...



Was meint ihr? Für jeden Tipp bin ich euch sehr dankbar!

Liebe Grüße,
Carla-Emilia

Beitrag von „wolkenstein“ vom 29. November 2003 18:47

Grundsätzlich finde ich die Stunde prima. Ich würde allerdings das erste "this is his present" zwei-dreimal mit verschiedenen Schülern wiederholen, bis die Klasse mitsingt, und dann beim Mädchen demonstrativ "This is HER present" einführen und das auch ein paarmal wiederholen, sonst verstehen sie die Regel nicht. Mit dem "its colour" bin ich nicht so einverstanden, weil ein bisschen kompliziert. Kannst du nicht der Tafel einen neuen Tafellappen schenken? Die Einführung der Abgrenzung würde ich auf jeden Fall bis zur nächsten Stunde aufheben, alldieweil Ähnlichkeitshemmung, also lieber Pluralformen - mein ich.

Viel Glück!

Auch über einem Entwurf schwitzend,
W.

Beitrag von „Meike.“ vom 29. November 2003 21:25

Wolkenstein hat recht - keine neuen Tricks bei neuen Formen.

a) dasselbe Prinzip (mehrmals wiederholt) bei allen Possessivpronomenen - ich finde den Bär nach wie vor eine gute Lösung "and this is its present".

Danach lieber your , our, their statt der Abgrenzung zu he's , she's etc, denn das ist ein anderes Thema und die Themen sollte man nicht vermischen, das kriegen die Kleinen dann nicht gebacken. Kannste nächste Stunde machen (Hinweis im Entwurf).

Zum weiteren Verlauf: Eventuell ein paar Geschenke wieder vorne einsammeln und mit "these are our presents" benennen (dabei das "are" an der Tafel unterstreichen!) .
Zurückgeben und auf die Gruppe Luete zeigen: These are their presents." "Julian, Petra and Max. These are your presents!"

Dann ein paar Mal an die S zurückfragen und wiederholen lassen.

Mindestens eine schriftliche Übung auf einem Arbeitsblatt sollte auch dabei sein - am besten mit Bildern. Ein Junge, ein Mädchen, der Bär - eine Gruppe die "we" heißt, eine Gruppe (weiter weg) die "they" heißt und eine Gruppe, die auf eine andere Gruppe zeigt.

Gruß

Heike

Zuviel für eine Stunde finde ich das nicht - sind ja nur 6 Wörtchen... Wichtig ist, dass genug wiederholungen drin sind.

Beitrag von „carla-emilia“ vom 29. November 2003 21:47

Liebe Heike, lieber Wolkenstein,

vielen Dank für eure wertvollen Tipps! Das mit der Ähnlichkeitshemmung war in der Tat ein wichtiger Hinweis.

Das Bärchen finde ich auch eine schöne Idee ... da würde dann ja auch das "he" oder "she" bei Haustieren nicht greifen. Stimmt's?

Ein Arbeitsblatt hatte ich natürlich auch geplant - und deine Ideen werde ich mit Sicherheit aufgreifen.

Danke!

Liebe Grüße,
Carla-Emilia

Beitrag von „janne“ vom 11. Dezember 2003 21:29

Liebe Carla,
du schreibst, ihr habt English G 2000,
warum auf einen Bären zurückgreifen,

wir haben eine Trundle-Handpuppe (Cornelsen) oder gib eine gestreifte Plüschkatze als Marmalade aus.

Die lieben die Kinder doch!

Ich hoffe, mein posting kommt nicht zu spät!

Liebe Grüße und viel Spaß!

Andrea